



Pressemitteilung

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Erstes Exzellenzzentrum für Darm-Chirurgie

Klaus Wingen

Telefon: +49 621 383-3549 (-3184)

Telefax: +49 621 383-2195

klaus.wingen@umm.de

31. Mai 2011

49 / 2011

Fachwelt würdigt Kooperation von UMM- Chirurgie und Enddarmzentrum Mannheim

Was vor zehn Jahren seinen Anfang nahm, trägt nun einmal mehr Früchte: Die Zusammenarbeit zwischen der Chirurgischen Klinik der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) und dem End- und Dickdarm-Zentrum Mannheim (edz). Die beiden kooperierenden Einrichtungen wurden beim Chirurgenkongress in München mit einer Urkunde als das bundesweit erste und bislang einzige „Exzellenzzentrum für Chirurgische Koloproktologie“ ausgewiesen.

Der medizinische Fachbegriff Koloproktologie setzt sich aus den beiden griechischen Worten „Kolon“ (Darm) und „Proktos“ (After) zusammen. Dahinter verbirgt sich eine Vielfalt an Krankheitsbildern, etwa Fisteln und Hämorrhoiden, entzündliche Darmerkrankungen oder der Dickdarmkrebs. Bei der Diagnostik, aber auch bei den Eingriffen, arbeiten die Klinikärzte der UMM-Chirurgie und die niedergelassenen Spezialisten des Enddarm-Zentrums seit 2002 eng zusammen – bis hin zur Belegung einer Station im Universitätsklinikum.

„Dieses Vorgehen dient dem Patientenwohl,“ sieht sich Professor Dr. Stefan Post, Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik, in seiner seit vielen Jahren in die Praxis umgesetzten Überzeugung bestätigt.

Foto

Gerne stellen wir Ihnen ein Foto von der Übergabe der Urkunde zur Verfügung, es zeigt den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Prof. Dr. med. Markus Buehler, und den Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik in Mannheim, Prof. Dr. med. Stefan Post. Das Bild entstand auf dem 128. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (3. bis 6. Mai 2011) in München. Bitte bei Bedarf anfordern.



Universitätsmedizin Mannheim

Universitätsklinikum

Theodor-Kutzer-Ufer 1-3

68167 Mannheim

www.umm.de

„Wir tragen unsere Sachkunde zu allen denkbaren Erkrankungen des Dickdarms, speziell des Enddarms, aber auch des Beckenbodens zusammen. Daraus ergibt sich nicht nur ein gewaltiger Erfahrungsschatz, sondern auch eine ausgezeichnete Basis für wissenschaftliche Arbeit.“ Derzeit fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) beispielsweise eine Studie, in der verschiedene Operationsverfahren beim Enddarmvorfall miteinander verglichen werden. Die Auszeichnung als Exzellenzzentrum für Chirurgische Koloproktologie berücksichtigt auch diese Forschungs-Komponente, die gewährleistet, dass wissenschaftliche Erkenntnisse sehr rasch in der Krankenversorgung aufgegriffen werden.